

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 7/2021 mit Informationen zur Suchthilfe in der Corona-Pandemie, zu weiteren Fachinformationen sowie aus der CaSu zu Ihrer Kenntnis.

Eigentlich war der Infobrief ursprünglich als die kürzere und prägnantere Version des CaSu-Rundbriefs vorgesehen, der zeitnah und nach Bedarf kurze Informationen transportiert. Bedingt durch die anhaltende aktuelle Situation der Corona-Pandemie hat sich der Durchlauf an wichtigen Informationen verkürzt und zugenommen. Fast schon möchten wir uns für den Umfang des Infobriefs entschuldigen. Wir sind jedoch bemüht, die Informationen möglichst übersichtlich für Sie darzustellen. Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge hierzu sind uns sehr willkommen.

Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

- AstraZeneca – Gesundheitsministerkonferenz hält an Impfstoff fest

Mit Beschluss vom 18.03.2021 empfiehlt die Gesundheitsministerkonferenz, in Einvernehmen mit dem Bundesminister für Gesundheit der Konferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschef_innen der Länder, die Impfungen mit dem Impfstoff AstraZeneca unverzüglich wieder aufzunehmen. (Siehe Anlage). Zwischenzeitlich liegt hierzu auch die Empfehlung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) vor.



↳ **Beschluss-Eint**
vom 18.03.21

- Corona-Impfschutzverordnung aktuell – Eingruppierung der Suchthilfeeinrichtungen und die Mitarbeitenden

Die Einordnung und jeweilige Priorisierung von Abhängigkeitskranken Menschen sowie den Mitarbeitenden in den ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe im Impfgeschehen ist uneinheitlich und sorgt bundesweit für Verwirrung. Dies hängt u.a. damit zusammen, dass der Gesetzestext in der Coronavirus-Impfverordnung nicht alle relevanten Gruppierungen aufführt, sondern beispielhaft benennt. Nach der Coronaimpfverordnung vom 10.03.2021 gelten nach unserem aktuellen Kenntnisstand die folgenden Gruppierungen für die Suchthilfe:

- Suchtkranke können nach der Impfverordnung bei bestehenden Vorerkrankungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 2c berücksichtigt werden (Priorität II)

- Mitarbeiter_innen in den ambulanten und stationären Einrichtungen der Suchthilfe werden entsprechend den Paragraphen 3 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 priorisiert (Priorität II)

Die Suchtfachverbände buss, CaSu, fdr+, FVS und GVS hatten sich mit einem Anschreiben hierzu bereits vor einiger Zeit an die Sozial- und Gesundheitsämter der Länder gewandt, mit der Bitte um Unterstützung in der einheitlichen Umsetzung der Impfverordnung. Mit Bezug auf die neue Impfverordnung plant die DHS mit ihren Suchtverbänden ein Schreiben an die Drogenbeauftragte wie Musterschreiben zur Unterstützung auf Landesebene zur Unterstützung eines einheitlichen Vorgehens bei den Impfungen von Suchtkranken sowie von Mitarbeitenden in den Einrichtungen. Ein Antwortschreiben der Saarländischen Sozialministerin Monika Bachmann an die Suchtfachverbände zeigt genau die Umsetzung in der Impfpriorisierung, wie oben benannt, auf (siehe Anlagen).



- **Testverordnung, 08.03.2021 und Umfrage Suchtfachverbände, mit der Bitte um Rückmeldung...**

Beigefügt ist die aktuelle Testverordnung, mit Stand 08.03.2021 zur Kenntnis. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der letzten Version vom 27.01.2021 sind

- Anspruch auf Bürgertestung eingeführt: Asymptomatische Personen haben Anspruch auf Testung mittels PoC-Antigentests. Testungen nach § 4a können im Rahmen der Verfügbarkeit von Testkapazitäten mindestens einmal pro Woche in Anspruch genommen werden (§ 4a i.V. § 5, Abs. 1).
- Die Vergütung von Sachkosten werden weiter über die §§ 9,10,11,12 i.V. mit § 6 geregelt. Unter den weiteren Leistungserbringern in § 6 Abs. 1 werden auch *ärztlich geführte Einrichtungen* benannt. Somit zählen hierunter auch Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker. Hierbei sind Schulungen nach § 12 Abs. 4 relevant.
- Die Absenkung der Vergütung, wogegen sich auch die BAGFW / DCV in Stellungnahmen ausgesprochen hatten, für die Sachkosten von höchstens 9 € auf 6 € wird erst zum 01.04.2021 umgesetzt (§ 11). Die bisherige Regelung von 9 € / Sachkosten bleibt bis zum 31.03.2021 bestehen.



Umfrage Suchtfachverbände: Ausgehend von der sehr uneinheitlichen Testpraxis in den unterschiedlichen Ländern und Regionen, wie auch vor dem Hintergrund, dass die Testung in den Einrichtungen der Suchthilfe noch lange ein adäquates Instrumente zur Begleitung der Pandemie bleiben wird, planen die Geschäftsführer_innen der Suchtfachverbände, eine entsprechende Empfehlung / einen Leitfaden für ein Test- und Hygienekonzept zu entwickeln, die den Einrichtungen in den Verbänden zur Verfügung gestellt werden soll.

Auch wenn regionale Unterschiede bestehen, kann diese Empfehlung Orientierung und Handlungssicherheit geben. In Abstimmung mit den anderen Suchtfachverbänden, haben wir die folgenden Bitten an Sie:

- Sollten Sie bereits über ein einrichtungsbezogenes Testkonzept verfügen und möchten dies zur Verfügung stellen, würden wir uns über die Zusendung sehr freuen.
- Ebenso freuen wir uns über Rückmeldungen, zu konkreten Problemen und Schwierigkeiten in der Umsetzung der Testverordnung. Was wird ergänzend gebraucht (Stichpunkte per Mail sind ausreichend)?

- **Schutzschirm Vorsorge- und Rehaeinrichtungen (SGB V)**

- **§ 111 SGB V Ausgleichszahlungsvereinbarung Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen verlängert:** Die Verordnung Krankenhaus incl. der Verlängerung der Frist für die Auszahlungen an med. Vorsorge- und Rehaeinrichtungen aus dem Rettungsschirm Bund § 111d SGB V auf den 11.04.2021 ist im Bundesanzeiger erschienen und damit in Kraft. Die Ausgleichszahlung für GKV – Belegung verbleibt bei 50%.



2021-2502 2021-03-05_IL..

Bundesanzeiger...

- **Referentenentwürfe zu weitergehender Verlängerung liegen vor:** Die beiden Verordnungsentwürfe sehen Verlängerungen im Bereich § 111d SGB V über den 11.04. bis zum 31.05.2021 vor. Der Verhandlungsweg „Klinik-Krankenkassen“ nach § 111 Abs. 5 SGB V soll über den 31.03. bis zum 31.12.2021 verlängert werden



RefE VO

RefE

Verlängerung... Abkürzung VO...

- **Qualitätsmanagement / Zertifizierungspflicht medReha – Verlängerung Laufzeit Zertifikate**

Mit Schreiben vom 05.03.2021 weist die Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation (BAR) auf die Verlängerung der vorliegenden Zertifikate zum internen Qualitätsmanagement, nach § 37 abs. 3 SGB IX bis zum 30.06.2021, aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie, hin.



2021-03-05_IL..

- **G-BA-Sonderregelungen über den 31.03.2021 hinaus verlängert**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat die Corona-Sonderregelungen, u.a. für die Ausstellung von Krankschreibungen, für ärztlich verordnete Leistungen und Krankentransporte sowie für die telefonische Beratung in der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung über den 31.03. hinaus um weitere drei bzw. sechs Monate verlängert. Weitere Details und Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte dem beigefügten Schreiben von Frau Margot Jäger, DCV.



Verlängerung...

- **Corona Update RKI:** Aus den Newslettern des RKI vom 17.03.2021 erhalten Sie die folgenden Informationen als Update zu aktuellen Infektionsschutzthemen (*Zusammenstellung/Text Nora Roßner, DCV*)
 - **Hinweis zum COVID-19-Impfstoff von AstraZeneca**
Paul-Ehrlich-Institut - Meldungen - Das Paul-Ehrlich-Institut informiert – Vorübergehende Aussetzung der Impfung mit dem COVID-19-Impfstoff AstraZeneca (pei.de)
 - **COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) (Gesamtstand: 15.03.21)**
RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
Aktualisierungen erfolgten in „Wirksamkeit und Sicherheit“, „Impfstofftypen“ und „Andere Maßnahmen zum Gesundheitsschutz in der Pandemie“.
 - **Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit Vektorimpfstoff**
RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit Vektorimpfstoff
Diese Dokumente werden laufend aktualisiert (Stand des Aufklärungsbogens auf Deutsch: 12.3.2021; Stand der Übersetzungen 2.2.2021).
 - **Kurz & Knapp: Faktenblätter zum Impfen**
RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Kurz & Knapp: Faktenblätter zum Impfen
Das Robert Koch-Institut hat kompakte Faktenblätter zum Impfen entwickelt, um die impfende Ärzteschaft in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Neu sind die Faktenblätter zur COVID-19-Impfung. Es gibt für die impfende Ärzteschaft je ein Faktenblatt zu mRNA- und eines zu vektorbasierten Impfstoffen.
 - **Bundespressekonferenz zur Corona-Lage, 12.03.2021**
<https://www.pscp.tv/w/1lPKqXwnBWbxb>
Am 12.03.2021 fand die Bundespressekonferenz mit Bundesminister Jens Spahn, Professor Lothar H. Wieler und Anke Richter-Scheer (Vorstandsmitglied Hausärzteverband Westfalen-Lippe) zur aktuellen Corona-Lage statt.
 - **Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 (Stand: 12.3.2021)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2

Das Dokument wurde ergänzt und verändert in den Abschnitten Molekulare Surveillance und Erkennung von VOCs sowie Antigennachweise.

- **Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (Gesamtstand: 11.03.2021)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19
Aktualisierungen erfolgten in „Virus und Epidemiologie“ und „Kontaktpersonen und Quarantäne“.
- **Corona-Warn-App – Neue Funktionalitäten**
Seit dem 10. März 2021 wurde die Corona-Warn-App auf die Version 1.14 aktualisiert. Die wichtigste Neuerung: Das Kontakttagebuch wurde um einige Funktionen ausgebaut. Nutzerinnen und Nutzer können jetzt angeben, ob das Treffen länger oder kürzer als 15 Minuten gedauert hat, ob sie während des Treffens eine Maske getragen haben und ob sie sich im Freien oder drinnen aufgehalten haben. Sowohl bei Orten als auch bei Personen, kann man außerdem eigene Notizen hinzufügen.
Zusätzlich wurde auch die freiwillige Datenspende, die mit Version 1.13 eingeführt wurde, erweitert. Haben Nutzerinnen und Nutzer die Datenspende aktiviert, übermittelt die App nun unter anderem zusätzlich, wie sich ein erhöhtes Risiko (rote Kachel) zusammensetzt: Hat es sich aus mehreren Begegnungen mit geringem Risiko ergeben oder durch andere Parameter, wie der Abstand während oder Dauer eines Zusammentreffens. Wie die Datenspende im Detail funktioniert ist unter **Evaluation der Corona-Warn-App: So bleibt die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer geschützt (Erscheinungsdatum: 12. März 2021)** dargestellt: Evaluation der Corona-Warn-App: Schutz der Privatsphäre (rki.de)
- **Beitragsreihe zu COVID-19 im Journal of Health Monitoring: Zur Situation älterer Menschen in der Anfangsphase der COVID-19-Pandemie**
RKI - Journal of Health Monitoring - Journal of Health Monitoring S4/2021
Special Issue S4/2021 gibt mittels eines Scoping Reviews eine Übersicht über nationale und internationale Veröffentlichungen zu direkten und indirekten gesundheitlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf ältere Menschen in der ersten Jahreshälfte 2020.

Fachinformationen

- Synthetische Cannabinoide für die E-Zigarette – ein Praxisbeitrag

Synthetische Cannabinoide beschäftigen die Suchthilfe schon seit längerer Zeit. Unter dem Szenenamen „Spice“ sind beispielsweise synthetische Cannabinoide vor etwa 15 Jahren verkauft, konsumiert und bekannt geworden. Mit synthetischen Cannabinoiden für E-Zigaretten haben sich ein neuer Konsumtrend und damit neue aktuelle Herausforderungen für die Praxis der Suchthilfe ergeben. Unsere Kollegin, Stefanie Bötsch, Aufsuchende Suchtberatung Maintal (Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt / JJ) hat sich sehr intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt und ein anonymisiertes Praxisbeispiel zu diesem Trend verfasst. Sie und ihr Kollege Carsten Wolf (JJ) haben diesen interessanten Praxisbeitrag dem Infobrief der CaSu zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.



Artikel Caritas
Synth. Carita...

- **Gesetz zur Verbesserung der Transparenz in der Alterssicherung und der Rehabilitation sowie zur Modernisierung der Sozialversicherungswahlen (Gesetz Digitale Rentenübersicht)**

Im Rahmen des Gesetzes Digitale Rentenübersicht ist die Einbindung und Beteiligung der Verbände der Leistungserbringer zur Wahrnehmung der Interessen der Rehabilitationseinrichtungen vorgesehen. Hierzu haben sich die DHS und der FVS sowie auch die BAGFW an die DRV gewandt, um frühzeitig das Interesse der Leistungserbringer an geeigneten Formen der Mitwirkung zu signalisieren. Zu Ihrer Kenntnis ist das Gesetz erneut dem Infobrief beigefügt.



21-02-10

AnschreibenDRV...



21-02-16

Anwortschreib...



lgbl

121a0154_79...

- **Katamnese ARS – Abgabe der Daten 2020**

Frau Dr. Daniela Ruf, DCV, erinnert an die Abgabe der Katamnese-Daten 2020: „Sie sind an der Katamneseerhebung ARS des Deutschen Caritasverbandes (DCV) und des Gesamtverbandes für Suchthilfe (GVS) beteiligt. Einen Ergebnisbericht (Beender_innen 2017 und 2018) haben wir Ihnen Ende letzten Jahres zukommen lassen. Wir hatten leider weniger Daten zur Auswertung erhalten als in früheren Jahren. Da eine gute Datenbasis wichtig ist, um aussagekräftige Ergebnisse zur Wirksamkeit vorhalten zu können, gerade auch Kostenträgern gegenüber, hoffen wir, dass sich die Beteiligung und der Datenrücklauf wieder steigern werden und bitten Sie hiermit herzliche, dieses wichtige Anliegen zu unterstützen. Daher möchten wir Sie heute an die Abgabe der Katamnese-Daten 2020 (Beender_innen 2019) erinnern und bitten Sie, Ihre Katamnese-Daten bis **31. März 2021** an Redline DATA zu senden. Diese Nachricht senden wir an alle Einrichtungen, die sich für eine Beteiligung an den Katamnesen ARS angemeldet haben. Da wir derzeit noch keine Übersicht haben, welche Einrichtungen der Caritas ihre Daten für 2020 (Beender_innen 2019) bereits an Redline DATA geschickt haben, kann es sein, dass Sie diese Mail erhalten, obwohl Sie Ihre Daten bereits eingereicht haben. Dafür bitten wir Sie um Verständnis – diese Erinnerungsmail können Sie dann selbstverständlich einfach ignorieren. Gerne können Sie sich bei Rückfragen an Cornelius Wichmann (Cornelius.Wichmann@caritas.de , 0761/200-121) oder an mich (Daniela.Ruf@caritas.de, 0761 / 200-369) wenden.“

- **Rundschreiben DRV Bund**

- **RS 5/2021: Einheitliche Häuserbeschreibung im Klinikauswahlprogramm rsSMD / Abfragebogen**

Mit dem Ziel, eine einheitliche zentrale Einrichtungsdatenbank zu konzipieren und die Erarbeitung eines Verfahrens für die zukünftige Einrichtungsauswahl, führt die DRV Bund eine Abfrage durch. (*Hinweise und Erhebungsbögen siehe Anlage*)



IRS Nr_05_20... Nr_05_2021_AnnNr_05_2021_AnnNr_05_2021_Ann

1.pdf

2.pdf

3.pdf

- **RS 6/2021: Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) Stufe B**
Die DRV Bund will für das Jahr 2021 erreichen, eine flächendeckende Versorgung ihrer Rehabilitand_innen mit MBOR-Leistungen sicherzustellen. Die DRV erbittet Konzepte zum MBOR, Stufe B, von Einrichtungen für Rehabilitand_innen mit besonderen beruflichen Problemlagen, die Angebote vorhalten, die über die beruflich orientierten Basisangebote der Stufe A hinausgehen. Zum Rundschreiben ist auch eine Anlage zur Konzepterstellung beigelegt.



IRS Nr_06_20... IRS Nr_06_20...

- **RS 7 / 2021: Vergütung des AHB-Befundberichtes ab 01.01.2021**
Im Rundschreiben weist die DRV Bund auf die Veränderung der Vergütung für die Befundberichte im Rahmen der AHB Behandlung hin. Diese Information richtet sich an die stationären und ganztägig ambulanten Rehaeinrichtungen mit AHG-Zulassung.



IRS Nr_07_20...

- **RS 8 / 2021: Verlängerung Zertifikate** (siehe Info Qualitätsmanagement / Zertifizierungspflicht medReha – Verlängerung Laufzeit Zertifikate, Kapitel Corona_Pandemie im Infobrief)

- **Projekt Mindzone – sauber drauf..**

Beigefügt finden Sie eine Information von Hilfe Rainer-Münch, LCV Bayern zu Podcast-Reihe mit Einblick in die Arbeit der Mindzone-Mitarbeiter_innen und die Szene.



WG:
Mindzone-Po...

- **Bundesmodellprojekt Aktionsberatung – Erklärfilm in leichter Sprache**

Das Bundesmodellprojekt aktionsberatung hat zum Ziel Fachkräften der Sucht- und Eingliederungshilfe in ihren Handlungskompetenzen zu stärken, um Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und problematischem Substanzkonsum gemeinsam individuell zu beraten bzw. zu betreuen.

Neben dem bereits veröffentlichten Beratungshandbuch möchte ich Ihnen hiermit die aktuellen Erklär-Filme zu Sucht und Suchtmitteln vorstellen. Sie können sowohl zur persönlichen Information, als auch zur praktischen Anwendung in einer Beratungssituation dienen. Die Filme

wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Suchthilfeträger Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. sowie dem Träger der Eingliederungshilfe EVIM Gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH erarbeitet. Sie bieten spezifische Informationen zu folgenden Themen:

- Sucht einfach erklärt
- Wie bekomme ich Hilfe?
- Infos zu Alkohol
- Infos zum Kiffen
- Infos zum Rauchen
- Tipps zum Alkoholtrinken Teil 1
- Tipps zum Alkoholtrinken Teil 2

Die Erklär-Filme sind auf unserem YouTube-Kanal veröffentlicht:

<https://www.youtube.com/channel/UCs-6nIYCOGkluGwZ2Si--Qg>

(Text: Thomas Abel, Projekt aktionberatung)

Aus der CaSu

- Termine Veranstaltungen

Auf die folgenden bereits feststehenden Termine der CaSu in 2021, die bislang als Präsenztermine geplant sind, möchten wir Sie hinweisen:

- ✓ **Wichtig! Mitgliederversammlung 2020 – Termin in 2021 erneut verschoben!**

Die in 2020 aufgrund von Corona verschobene Mitgliederversammlung für die CaSu 2020 war für den **23. April 2021**, im Maternushaus Köln als Präsenzveranstaltung geplant. Aufgrund der pandemiebedingten Entwicklung und der damit verbundenen Unsicherheit, ob die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt bereits als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, hat der CaSu-Rat entschieden, die Mitgliederversammlung erneut zu verschieben. Dabei wurde auch beschlossen, die Mitgliederversammlung im April nicht als virtuelle Veranstaltung durchzuführen **und mit der bereits geplanten Mitgliederversammlung für 2021, am 24.11.2021 in Münster zusammenzulegen**. Damit werden in diesem Jahr beide Geschäftszeiträume 2020 und 2021 der CaSu in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung aufgerufen und von den Mitgliedern abgestimmt.

- ✓ **Mitgliederversammlung CaSu** für die 2020 und 2021, am **24. November 2021** im Stadthotel Münster
- ✓ **CaSu-Fachtage 2021** am **25./26. November 2021** finden die CaSu-Fachtage 2021, ebenfalls im Stadthotel Münster, statt.

- Termine Arbeitsgruppen

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der CaSu (Silke.Strittmatter@caritas.de, 0761 200-363; Stefan.Buerkle@caritas.de, 0761 200-303). Die Termine der bislang feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ AG Drogenarbeit: **14.04.-15.04.2021**, Fachklinik Nettetal; 27.10.-28.10.2021, Rehaklinik Freiolsheim
- ✓ AG Ambulante Rehabilitation Sucht: **25.03.2021**, 10:00 bis 12:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG Glücksspielsucht: **28.10.2021**, 10:00 bis 15:00 Uhr
- ✓ AG CMA: **17.06.2021**, 09:00 bis 12:00 Uhr, virtuell

Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 350
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
Internet www.caritas-suchthilfe.de



Miteinander durch die Krise: dasmachenwirgemeinsam.de
www.caritas.de | Facebook | Twitter | YouTube

*Gut informiert sein und besser arbeiten?
Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.*



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.